

FC Stern München II – DJK Traunstein 3 : 3

Mit einem Punkt trat die DJK Traunstein die Heimreise vom Auswärtsspiel bei der 2. Mannschaft des FC Stern München an. In einem für alle Beteiligten bis in die Nachspielzeit spannenden Bezirksoberligaspiel zeigten sich zwei Mannschaften, die sich auf dem Kunstrasenplatz des FC Sportfreunde München auf Augenhöhe begegneten. Nach einem gegenseitigen Abtasten in den ersten Minuten kamen die Gastgeberinnen in der 9. Minute zu ihrer ersten Möglichkeit. Vanessa Seisenberger kam aus etwa 20 Metern zum Abschluss und DJK-Torhüterin Christina Lohmeier musste zum ersten Mal eingreifen. Die erste gute Chance der Gäste in der 11. Minute führte auch gleich zum Führungstreffer. Miriam Schultes konnte bei einem Angriff nur durch ein Foul kurz vor der Strafraumgrenze gestoppt werden. Den fälligen Freistoß führte die Gefoulte selbst aus und traf mit einem Schuss unter die Latte zum 1:0. Nur zwei Minuten später hebelten Jaqueline Eberling und Theresa Christofori mit zwei Pässen die Münchener Abwehr aus und Daniela Hächl erzielte aus kurzer Entfernung das 2:0. Die Spielerinnen des FC Stern zeigten sich trotz des frühen Rückstands nicht geschockt und versuchten schnell den Anschlusstreffer zu erzielen. Das wäre ihnen auch fast gelungen, hätte nicht Traunsteins Torhüterin Lohmeier mit einer Glanzparade nach einem Schuss von Bettina Graf aus kurzer Entfernung den Treffer verhindert. Einige Minuten später versuchte es Emma Hult aus 18 Metern, stellte aber Torhüterin Lohmeier vor keine Probleme. In der 24. Minute hatte Münchens Torhüterin Eva Boroga Glück, dass Jaqueline Eberling aus gut 20 Metern den Ball nur knapp neben das Tor setzte. Mitte der ersten Halbzeit neutralisierten sich dann beide Mannschaften und weitere Torchancen blieben aus. Erst in den letzten zehn Minuten vor der Pause häuften sich wieder die Torgelegenheiten, was vor allem daran lag, dass die Gastgeberinnen immer mehr Druck auf das Traunsteiner Tor ausüben konnten. Die beste Chance zum Anschlusstreffer hatte Sabrina Strennberger, die nach einem Pfoßtentreffer durch Emma Hult aus kurzer Entfernung an Traunsteins Torhüterin scheiterte. Bettina Graf und Emma Hult versuchten es mit Schüssen aus der Distanz, wobei beide jeweils nur knapp das Ziel verfehlten. Die beiden letzten Chancen vor der Pause blieben den Gästen vorbehalten. Julia Mikosch konnte zweimal im Strafraum aus aussichtsreicher Position abschließen, aber einmal verhinderte Sterns Torhüterin Boroga den dritten Gegentreffer und beim zweiten Mal flog der Ball über das Gehäuse. Nach Wiederbeginn ließen die Traunsteinerinnen zunächst keine Möglichkeiten der Münchener mehr zu und erspielten sich selbst einige Chancen auf den dritten Treffer. Miriam Schultes zielte bei einem Freistoß aus 20 Metern Entfernung etwas zu ungenau und verfehlte das Tor. Torhüterin Boroga hielt kurz darauf einen Schuss von Julia Mikosch und zeigte sich auch in der 67. Minute auf dem Posten, als Daniela Hächl nach einem Zuspiel von Theresa Christofori aus spitzem Winkel den Ball nicht im gegnerischen Tor unterbringen konnte. Nachdem sich während der zweiten 45 Minuten beide Mannschaften keine wesentlichen Vorteile erspielen konnten und damit Torchancen Mangelware blieben, hatten es die letzten 15 Minuten in sich. In der 75. Minute gelang nach einem Abwehrfehler in der Traunsteiner Abwehr Bettina Graf mit einem Volleyschuss aus etwa 8 Metern der Anschlusstreffer. Praktisch im Gegenzug fing Theresa Christofori einen zu kurzen Abwehrschlag der Münchener Verteidigung ab und marschierte allein auf das

Münchener Tor zu. Christofori ließ Torhüterin Boroga keine Chance und erzielte das 3:1 für die DJK Traunstein. Die Münchnerinnen gaben trotz des schnellen Gegentreffers nicht auf und drängten weiter auf das nächste Tor. Und das fiel dann in der 80. Minute. Emma Hult flankte von der linken Seite in den Strafraum zu Sina Possmayer, die für Bettina Graf auflegte und Graf traf zum 3:2. Jetzt entwickelte sich ein richtig nervenaufreibendes Spiel, bei dem im Prinzip noch alles möglich war. In der 81. Minute setzte Jaqueline Eberling einen Freistoß aus etwa 30 Metern nur knapp über das Tor. Nach einem schnellen Konter der Gäste traf Daniela Hächl in der 85. Minute nur die Unterkante der Latte und der Ball sprang zum Leidwesen des Traunsteinerinnen vor der Linie auf. Das wäre das vermutliche entscheidende vierte Tor gewesen. Stattdessen fiel im Gegenzug das 3:3. Mandy Rösler konnte am eigenen Strafraum einen Angriff der Münchener unterbinden und wurde dabei gefoult. Doch statt Freistoß zu geben, ließ der Schiedsrichter weiterspielen und die Gastgeberinnen schalteten am schnellsten und erzielten durch Emma Hult wieder aus kurzer Entfernung den Ausgleich. Damit gaben sich aber beide Mannschaften noch nicht zufrieden. In der 89. Minute verpasste Sina Possmayer mit einem Kopfball nur knapp das Kreuzeck des Traunsteiner Tores und in der Nachspielzeit nahm DJK Spielerinnen Julia Mikosch nach einer Flanke in den Strafraum den Ball volley und setzte ihn aus etwa 8 Metern über das Münchener Tor. Am Ende sahen die Zuschauer ein durchaus gerechtes Unentschieden in einem bis in die Nachspielzeit hoch interessanten Spiel.